



## Jahresversammlung

### Gefragte Kurse und rückläufige Spenden

von Christof Lampart

**Die Thurgauische Arbeitsgruppe für Behinderte hat ihr Ziel – ebenso viele Behinderte wie Nichtbehinderte für einen Kurs zu begeistern – auch im 2010 erreicht. Die Spenden sprudeln nicht so stark.**

WEINFELDEN - An der Hauptversammlung der Thurgauischen Arbeitsgruppe für Behinderte (TAB) zog Stellenleiter Bernhard Frei eine positive Bilanz. Mit 682 Teilnehmern an den diversen Kursen und Veranstaltungen konnte das 30-Jahr-Jubiläum im 2010 erfolgreich gestaltet werden. Rund 46 Prozent aller Teilnehmer seien Nichtbehinderte gewesen, womit man das selbstgesteckte Ziel der TAB, nämlich ein «Hälfte-Hälfte-Verhältnis» zwischen behinderten und nichtbehinderten Menschen anzustreben, erreicht habe. Besonders gefragte Veranstaltungen seien das Konzert mit der Country-Grösse Rolf Raggenbass,

die Ausfahrt mit den amerikanischen Oldtimern wie auch das 30-Jahr-TAB-Fest gewesen. Aber auch Wander- und Trekkingferien mit Tieren stiessen auf reges Interesse. Wie die Verantwortliche des Bildungsklubs Thurgau, Elfi Schläpfer Schmücker, mitteilte, besuchten im 2010 144 Personen während 3832 Stunden die diversen Kurse. Im laufenden Jahr haben bis anhin 77 Personen während 1836 Stunden die Weiterbildungsmöglichkeiten für behinderte Menschen besucht.

Nicht ganz so erfreulich präsentiert sich eventuell die langfristige finanzielle Seite des TAB. Zwar verfügt dieser gegenwärtig noch über flüssige Mittel in der Höhe von 149 000 Franken, doch sei seit vielen Jahren ein schleichender Rückgang an Spenden auszumachen. «Ohne Spendengelder hätten wir schon längststens den Laden schliessen können», erklärte Bernhard Frei. Fürs 2011 rechnet die TAB nur noch mit Spenden von 32'000 Franken und mit einem budgetierten Defizit von 19'300 Franken.

